

IN KÜRZE

PWV: Gedenkfeier am Ehrenmal im Herzberg

Peine. Der Vorstand, die Ehrenoffiziere und die Chargierten des Peiner Walzwerker Vereins (PWV) treffen sich am Sonntag, 16. November, um 11.15 Uhr zur Gedenkfeier am Ehrenmal im Peiner Herzberg. Hauptmann Hartmut Gaus hofft auf eine rege Teilnahme.



pif

LESERBRIEFE

Aufruf an die Parteien

Leserin Gabriela Schock schreibt nachfolgenden Leserbrief:

Gedanken einer empörten Leserin. Und ist das Thema noch so heiß: Wir bilden einen Arbeitskreis. Wo bleibt die konstruktive Zusammenarbeit aller Parteien? Ohne Vorurteile. Ohne Parteizugehörigkeit. Setzt euch zusammen und seht, was geht. Seid ihr angetreten, um etwas zu verändern? Seid ihr angetreten, um die Welt etwas besser zu machen? Seid ihr angetreten, um für alle da zu sein? Seid ihr angetreten, um für eure Ideale zu kämpfen? Ihr solltet an den Schalthebeln der Macht sitzen! Lasst euch nicht länger korrumpieren. Tut endlich was. Seid ein Vorbild, zeigt Courage!

Zeichen gegen Rassismus

Zum PAZ-Artikel „Schild gegen Rassismus am Forum angebracht“ schreibt Leser Wolf-Dieter Werner aus Peine:

Es ist gut, wenn sich Menschen Gedanken über harmonisches Zusammenleben machen. Das war mein erster Gedanke, als ich das neue Schild am Peiner Forum las. Dann fiel mir auf, dass das Schild lediglich auf Deutsch auf diese wichtigen Dinge aufmerksam macht. Immerhin wird ein Teil der Wohnbevölkerung ausgeschlossen, die diese Themen gar nicht in der ihnen oft noch sehr fremden Sprache lesen können. Sie wissen zum Beispiel auch nicht, dass man Andersgläubige nicht als „Ungläubige“ oder auch „Teufelsanbeter“ bezeichnen darf. Wenn die Schlagworte in der ihnen vertrauten Muttersprache stünden, würde der eine oder andere vielleicht darüber nachdenken – hoffe ich zumindest. In Türkisch, Arabisch, Russisch zum Beispiel könnte der Leser überlegen, ob es Respekt vor Mitmenschen bedeutet, Menschen die von der einen zur anderen Religion wechseln wollen, mit schwerer Strafe bis zur Todesandrohung zu bedrohen. Ich bin sicher, das wurde beim Gestalten dieser Tafel vergessen und wird sicherlich berichtigt. Denn Respekt vor anderen ist keine Einbahnstraße!

Die unter dieser Rubrik veröffentlichten Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.



50 Jahre

Jubiläumskonfirmation in Woltorf

Die Konfirmanden von 1964: Ulrike Boehmke (geb. Cario), Ingrid Heiligentag (geb. Mentz), Annegret Hopp (geb. Cario), Ilse-Marie Hotopp (geb. Näwig), Monika Josten (geb. Lindemann), Elfriede Lieke (geb. Ehlers), Detlef Pfortner, Wolfgang Rettig, Rüdiger Sareika, Brigitte Sassenhagen (geb. Matthies), Adalbert Schridde, Renate Stübgen (geb. Stolte), Horst Tesch. Rechts: Pastor Volker Klindworth.

Die Konfirmanden von 1954: Ursula Böhmer (geb. Meyer), Horst Exner, Manfred Flöring, Gisela Frickmann (geb. Hoffmann), Günter Frickmann, Christoph Gödeke, Ursula Gödeke (geb. Herzog), Peter Grobe, Peter Grzybowski, Dieter Guttmann, Robert Harms, Albert Heineke, Erika Kolossa (geb. Raschke), Siegfried Kühn, Hanna Marzinik (geb. Wolter), Volker Meise, Alfred Michalsky, Barbara Norgren (geb. Lieke), Reiner Reinhardt, Grit Schridde (geb. Haubold), Hildegard Schröder (geb. Kolossa), Walter Sdrenka, Edda Stiller (geb. Steinmann), Ursula Teichmann (geb. Gallert), Helga Thiel (geb. Gartung), Rita Vahldiek (geb. Harbicht). Rechts: Pastor Volker Klindworth.

60 Jahre



Die Konfirmanden von 1944: Karl-Heinz Behme, Elsa Heinemann (geb. Glogner), Marie-Luise Klöpffer (geb. Matthies), Frieda Kuhlemann (geb. Busse), Gerda Matthies (geb. Ehlers), Annemarie Meier (geb. Michalsky), Margarete Schendera (geb. Unger), Ursula Schmidt (geb. Freund), Helmut Schöps, Gerhard Schüler, Eleonore Wilke (geb. Maiborn), Lieselotte Ziegler (geb. Meyer). Rechts (hinten): Pastor Volker Klindworth.

70 Jahre



Aktive Passive Walzwerker wollen kegeln gehen

Detlef Stasch gibt Gruppenleiter-Amt ab

Peine. Nach knapp zwei Jahren legt Detlef Stasch das Amt des Gruppenleiters bei den Aktiven Passiven des Peiner Walzwerker-Vereins zum 1. Januar 2015 aus gesundheitlichen und privaten Gründen nieder.

Aus diesem Grund treffen sich die Mitglieder am Dienstag, 11. November, um 17 Uhr im Vereinsraum der Walzwerker zu einer Besprechung. Da anschlie-

ßend ein kleiner Imbiss gereicht wird, ist eine Anmeldung bei Günter Kerzel unter der Telefonnummer 05171/15198, bis zum Samstag, 8. November, notwendig.

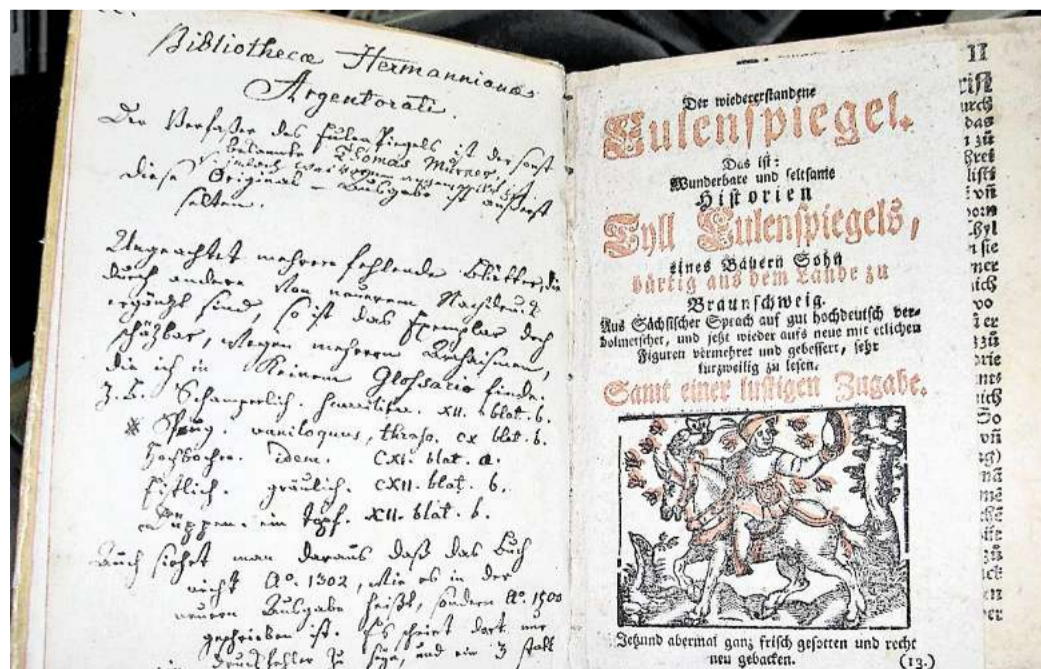
Der erste Termin im nächsten Jahr steht auch schon fest. Die Aktiven Passiven treffen sich am 13. Januar um 17 Uhr im Keglerheim in der Pflingststraße zum Kegeln.



Die Aktiven Passiven der Walzwerker wollen am 13. Januar 2015 kegeln gehen.

Spannendes Referat über Till Eulenspiegel und Rosenthal

Vortrag des Kreisheimatbundes am 10. November ab 19.30 Uhr im Kreismuseum



Das Bild zeigt den sogenannten Jahrmarktsdruck der Historien des Till Eulenspiegel.

Peine. Ist der berühmte Schelm Till Eulenspiegel während seiner Reisen auch durch Peine oder zumindest Rosenthal gekommen? Die Nähe zu den bekannten Till-Eulenspiegel-Orten Schöppenstedt, den Elm und Braunschweig macht es auf jeden Fall wahrscheinlich. Über die Bezüge Till Eulenspiegels zu Peine und Rosenthal referiert der Eulenspiegel-Kenner Professor Dr. Bernd Ulrich Hucker von der Universität Vechta am Montag, 10. November, im Peiner Kreismuseum auf Einladung des Kreisheimatbundes. Dabei ist die Peine-Rosenthal-Episode kein reiner Erlebnisbericht, sondern hat Bezüge zu anderen Geschichten in der 1515 erstmals erschienen Schilderung seines Lebens.

Eulenspiegel-Ausstellung der Stadt Mölln gezeigt“, sagt Dr. Jens Binner, stellvertretender Vorsitzender des Kreisheimatbundes. Hucker ist als wissenschaftlicher Leiter der großen Ausstellung über Otto IV. im Braunschweigischen Landesmuseum 2009 bekannt. Interessant wird der Vortrag vor allem, weil weniger bekannt ist, dass Peine und Rosenthal in den Historien Eulenspiegels auch eine Rolle spielten.



Jens Binner

Der Vortrag findet am Montag, 10. November, ab 19.30 Uhr im Kreismuseum Peine statt. Der Eintritt ist frei.

oh

pif